

Spenden 2018

Der Spendenzuwachs der Bürgerstiftung „junges Fichtelgebirge“ im Jahr 2018 war überaus erfreulich. Insgesamt verzeichnete die Stiftung folgende Einnahmen:

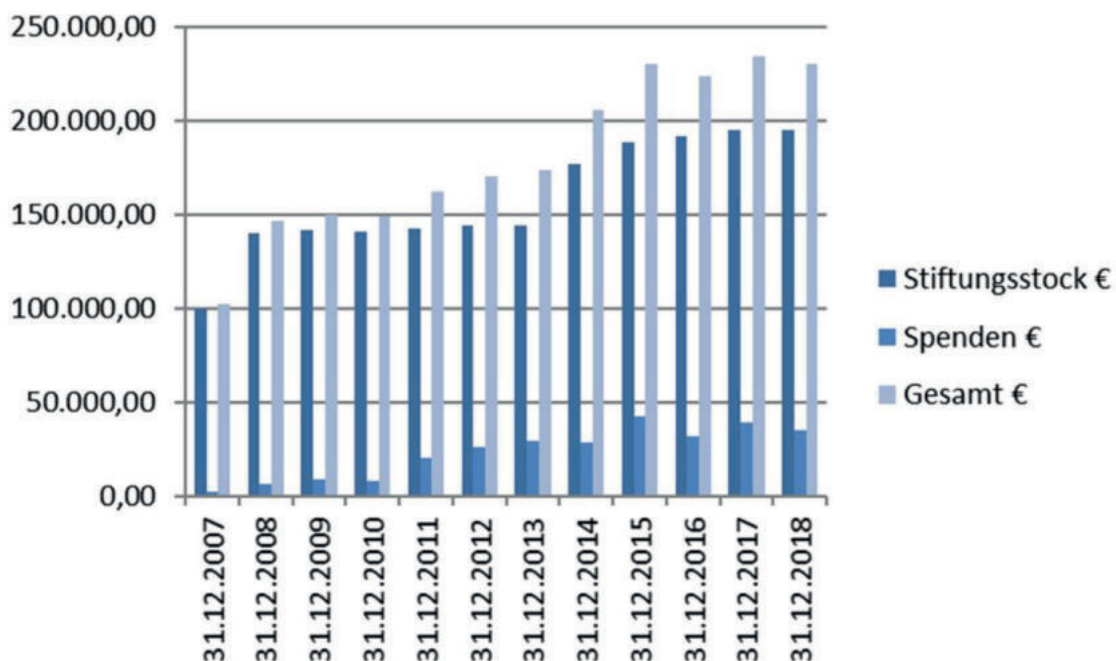
Spendeneinnahmen: 12.443,18 EUR

Zinseinnahmen: 3.121,29 EUR

Vermögen per 31. Dezember 2018

Das Gesamtvermögen der Bürgerstiftung „junges Fichtelgebirge“ beläuft sich per 31. Dezember 2018 auf **229.813,21 EUR**.

Entwicklung Vermögen seit Stiftungsgründung



Die Bürgerstiftung „junges Fichtelgebirge“ konnte seit ihrer Gründung ihr Vermögen mehr als verdoppeln!

Unser Stiftungsjahr 2018

Am 28. Juli 2018 veranstaltete die Bürgerstiftung „junges Fichtelgebirge“ ein Drachenbootrennen für den guten Zweck. Austragungsort war der Weißenstädter See. Die Startgelder und Tageseinnahmen rundete die Stiftung auf 2.000 Euro auf und spendete sie an die Interdisziplinäre Frühförderung der Lebenshilfe im Fichtelgebirge e. V. für den Bau einer Boulderwand.

Zum Tag der Stiftungen, am 01. Oktober 2018, engagierten sich die Vorstände der Stiftung, Johannes Herzog und Rosemarie Döhler, in sozialen Einrichtungen. Die Werkstatt der Lebenshilfe Marktredwitz und die Tagespflege der Diakonie Marktredwitz waren an diesem Tag die Arbeitsplätze der beiden Vorsitzenden.

2018 spendete die Bürgerstiftung „junges Fichtelgebirge“:

400 Euro für den Kinder- und Jugendchor der Kantorei St. Veit in Wunsiedel

500 Euro für den Kunst- und Kulturverein Tröstau

500 Euro für die Singklassen der Musikschule Tröstau-Nagel-Bad Alexandersbad

500 Euro für eine Rutsche im Waldbad Kirchenlamitz

500 Euro für einen Heimatkalender der Grundschule Marktleuthen

1.000 Euro für den Medienhotspot der Alexander-von-Humboldt-Mittelschule Marktredwitz

1.000 Euro für das Projekt „Business-Führerschein“ der Stiftung Lebenspfad

1.000 Euro für die Jugendverkehrsschule des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge

2.000 Euro für eine Boulderwand der Interdisziplinären Frühförderung der Lebenshilfe im Fichtelgebirge e. V.

2.567,50 Euro für das Projekt Lesepaten



Foto: Peter Pirner



Foto: Peter Pirner

